

car ce sont de bons maistres, & qui monstrent fort bien, & diligement.

P. Orsus, nous en parlerons une autre fois plus amplement: il faut premierement, que nous voyons ce qui est à voir en cette ville.

D. C'est bien dit. Que si vous desirez vous faire habiller à la Françoisse, je feray demain venir le tailleur, que je connois; il vous servira bravement.

P. Je le veux bien. Je desire aussi, apprendre la langue Françoisse: connoissez vous un bon maistre?

D. Ouy je vous en feray venir un.

P. Je vous en prie, Monsieur: & si je vous puis servir en autre chose, je le feray de tres bon cœur.

D. Bon Dieu, Monsieur, c'est la moindre chose que je voudrois faire pour vous.

P. Je vous remercie Monsieur. N'est ce pas là nostre hostellerie, Monsieur François?

F. Ouy, comme il me semble.

B. Comment? ne la connoissez vous pas?

F. Et comment la connoistrois je? je ne suis sorti que deux fois depuis que nous

ich betrag mich nicht/ dann es seynd gute meister / vnd weisen außbündig wol.

P. Nun wolan / wir wollen ein andermal weitläufftiger von der Sachen reden / wir müssen erstlich sehen/was in dieser Stadt zu sehen ist.

D. Das ist wol gesagt / wann ihr begehret euch auff Französisch zu kleiden / will ich morgen den Schneider kommen lassen / den ich kenne / er wird euch sehr wol dienen.

P. Ich bin es zu frieden: Ich begere auch die Französische Sprache zu lernen / kennet ihr einen guten Sprachmeister?

D. Frentlich / ich will ihn herkommen lassen.

P. Ich bitte euch deswegen / vnd wo ich es widerumb in anderen Sachen verdienen kan / will ich es gar gern thun.

D. Ey lieber Gott/ Herr/ das ist das geringste / daß ich euch zu gefallen thun wolte.

P. Ich thue mich es bedanken/ Herr/ ist das nicht vnser Herberge / Herr Francisce?

F. Ja/wie mich bedeuucht.

B. Wie/kennet ihr sie nicht?

F. Wie sollte ich sie kennen / ich bin nur zweymal auß vnd eingangen / nach